

Achim Neumann (Hrsg.)

Der Fall SCHLECKER


Über Knausern, Knüppeln und Kontrollen
sowie den Kampf um Respekt & Würde
Die Insider-Story

Mit einem Vorwort von Stefanie Nutzenberger
und einem Nachwort von Frank Bsirske

216 Seiten | 2014 | EUR 14.80
ISBN 978-3-89965-594-0 1

Kurztext: Die Schlecker-Frauen und andere »Insider« berichten über den Komplott eines »Kaufmanns« und den letztendlich gescheiterten Kampf um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze.

Inhalt & Leseprobe:

 www.vsa-verlag.de-Neumann-Der-Fall-SCHLECKER.pdf 237 K

Die Art und Weise, mit der der »Kaufmann« Anton Schlecker durch sein despotisches Gebaren, seine wirtschaftlichen und finanziellen Fehlentscheidungen die Existenz von am Ende noch 27.000 Beschäftigten ruinierte, macht deutlich, worauf sein »Geschäftsmodell« hinausläuft: »Das Schlecker-Geschäftsmodell stand exemplarisch für die voranschreitende Spaltung am Arbeitsmarkt, für Prekarisierung, Mangel an Planbarkeit des eigenen Lebens, für Unsicherheit in Form von Leiharbeit, sachgrundlose Befristungen, sozialversicherungsfreie Minijobs, Armutslöhne heute und Altersarmut morgen.« (ver.di-Vorsitzender Frank Bsirske im Nachwort)

Den Ursachen und den Konsequenzen wird in diesem Buch nachgegangen sowie der Frage: Wie konnte das alles so lange unentdeckt und unsanktioniert bleiben? Ein weiterer Schwerpunkt ist der in den Schilderungen lebendig werdende, manchmal graue, manchmal aber auch lustvolle Alltag der Schlecker-Frauen sowie ihre kleinen und großen Erfolge beim Kampf gegen Anmaßung und Kontrollen.

Die Autorinnen und Autoren informieren nicht nur, sondern decken auf, rütteln wach, schärfen den Blick (»Schlecker ist überall...«) und stellen zur Diskussion, ob nicht mit einer nachhaltigen und langfristigen Unternehmensentwicklung in einer demokratischeren Wirtschaftsordnung einzelwirtschaftlichen Interessen stärker Einhalt geboten werden kann.

Der Herausgeber und das Redaktionsteam

Achim Neumann, ist Unternehmensbeauftragter Schlecker von ver.di.

Zum Redaktionsteam gehörten die ehemaligen Mitglieder des Schlecker-Gesamtbetriebsrats Katrin Wegener, Jutta Just, Christel Hoffmann, Sandra Schuhmacher, Britta Schröder, Ursula Bieber, Katharina Klose, Gabriele Wittig und Antje Treptow sowie Bernhard Franke, Landesfachbereichsleiter Handel Baden-Württemberg von ver.di. Zugearbeitet haben die Rechtsanwälte Elke Lill, Pelin Ögüt, Rüdiger Helm und Michael Huber, ergänzende Beiträge kamen von Maria Kniesburg, Chefredakteurin von ver.di Publik und Paul Schobel, ehemaliger Betriebsseelsorger der Diözese Rottenburg.

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/der-fall-schlecker/>